

Auszüge aus der Chronik zum 125jährigen Bestehen

Titelseite





Einweihungsfeier (Landrat Dr. Kliem)



Im Gespräch mit Gästen. Oberbürgermeister Dr. Drechsler

Zahlreiche Vertreter der Stadt Marburg, des Landkreises Marburg-Biedenkopf, des Stadtteiles Wehrda und von Vereinen und Verbänden wohnten der Einweihung bei.

Alle Gäste waren sich darin einig, dass das neue Haus Akzente im Vereinsleben der Sportfischer setzen wird.

Das Bauwerk wird als gelungen betrachtet und es mangelt nicht an entsprechenden Belobungen für die Verantwortlichen und auch die „Arbeitsbienen“.

Jugendarbeit hat große Bedeutung



Jugendgruppe



Die Jugendarbeit im Fischereiverein Marburg und Umgebung e.V. hat eine lange Tradition.

Als sehr weitsichtig kann man die Entscheidung des Vereins ansehen, bereits im Jahre 1951 eine Jugendgruppe ins Leben zu rufen.

Zugegeben, die Gründung im Jahre 1951 ging auf einen ganz praktischen Hintergrund zurück. Zur damaligen Zeit war es wieder, oder noch möglich, die so genannten "Fischzüge" am Gewässer durchzuführen. Dies bedeutete, dass große Netze in das jeweilige Gewässer ausgebracht wurden. Anschließend mussten diese dann nach und nach eingeholt, d.h. angelandet werden und dies war eine schweißtreibende Arbeit und bestimmt nicht all zu sehr für die älteren Mitglieder, und im Besonderen die Vorstandschaft, geeignet. Dies zu tun, war eine der Hauptaufgaben der Jugendgruppe.

Aber, nicht nur, dass sich in den Gewässern große Änderungen ergaben, wie beispielsweise ein drastischer Rückgang des Fischreichtums, so änderte sich mit der Zeit selbstverständlich auch die Ansicht von und über die Jugendarbeit.

Natürlich wuchs auch mit den jungen Menschen eine immer kritischere Generation heran. Die jungen Leute entwickelten ein Höchstmaß an Eigenverantwortung, Selbstbewusstsein aber auch an Kritikfähigkeit und eigenen Vorstellungen.

Der Umgang mit und das Bewegen in der Natur nahm einen immer breiteren Raum ein. Verstärkt musste das was im und am Wasser geschah nicht nur beobachtet, sondern auch behütet werden. Kein Wunder, dass sich auch das Aufgabenfeld der Jugendarbeit verlagerte.

Aber ohne Zweifel nahm und nimmt auch heute noch die Geselligkeit, die Kameradschaft, die sinnvolle Freizeitgestaltung einen breiten Raum ein und so leistet der Verein eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe, nämlich, junge Menschen in einem Teil ihres Heranwachsens leiten und lenken zu helfen.

Als Beispiel der Umsetzung, der von uns praktizierten Jugendarbeit, sollen hier zwei Projekte vorgestellt werden. Einmal geht es dabei um das Einbringen von Forelleneiern in die Kernbach und zum Zweiten um den Faschinenbau, welcher im Rahmen der Ausschreibung des Fischereiverbandes Kurhessen Kassel, zum Jugend-Naturschutzpreis 2004 eingereicht worden ist.



Abfischen der
Allna 1953



Fischzug in Goßfelden
20.06.21957



Königsangeln 1958
Fritz Feußner (Hecht 16 Pfund)